

Erfolgreich ausgebaut

Bereits seit 2008 nutzt die Herrenknecht AG eine UCC-Lösung von Microsoft. Mit dem Upgrade auf das neueste Flaggschiff der Redmonder - den Microsoft Lync Server 2010 - konnte der Spezialist für Tunnelvortriebstechnik weltweit die Produktivität seiner Mitarbeiter weiter steigern und noch mehr Kosten einsparen.

> Die im badischen Allmannsweier ansässige Herrenknecht AG ist Technologie- und Marktführer im Bereich der maschinellen Tunnelvortriebstechnik. Als einziges Unternehmen weltweit liefert Herrenknecht modernste Tunnelbohranlagen für alle Baugründe und in allen Durchmessern - von 0,10 bis 19 Metern. Die Produktpalette umfasst maßgeschneiderte Maschinen für Verkehrstunnel (Traffic Tunnelling) sowie Ver- und Entsorgungstunnel (Utility Tunnelling). Das Unternehmen stellt außerdem Tiefbohranlagen her, um bis in eine Tiefe von 6.000 Metern vorzudringen, sowie Anlagen für die Erschließung oberflächennaher Geothermie. Weltweit beschäftigt der Konzern über 3.100 Mitarbeiter und bildet rund 200 Menschen aus.

Im Jahr 2008 machte sich Herrenknecht auf die Suche nach einer Unified-Communications-Lösung. Diese sollte den Mitarbeitern flexibel von unterwegs sowie im Home Office zur Verfügung stehen. Außerdem sollten die Mobilfunkkosten sowie der Reiseaufwand reduziert werden, welcher im Rahmen der Koordination mit den 65 Tochter- und geschäftsnahen Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland entsteht. Nicht zuletzt suchte Herrenknecht eine Lösung, die sich einfach administrieren und nahtlos in die vorhandene Infrastruktur integrieren ließ. „Alles in allem

lagen die Hauptziele des Projekts in der Mitarbeiterintegration und -kommunikation, der Steigerung der Produktivität und der Kostenreduzierung“, erinnert sich Werner Wind, CIO der Herrenknecht AG.

Eine UC-Lösung, die alle erwähnten Forderungen erfüllte, fand das Unternehmen im Microsoft Office Communications Server 2007. Im Anschluss an das Auswahlverfahren realisierte Herrenknecht die Implementierung der UC-Lösung gemeinsam mit dem Microsoft Gold Partner Glück & Kanja Consulting AG.

Die Projektergebnisse können sich sehen lassen: Mit der Einführung von Microsoft OCS konnten Kommunikationsprozesse effizienter gestaltet und Entscheidungen beschleunigt werden. Bei Herrenknecht als international operierendem Unternehmen stellt die Möglichkeit, über Standortgrenzen hinweg schnell und unkompliziert zu kommunizieren, einen Schlüsselbaustein für den Erfolg dar. „Mit der UC-Einführung wurde es möglich, selbst einem zentralen Ansprechpartner einen Home-Office-Tag einzuräumen“, erklärt CIO Werner Wind. Durch Unified Communications und Collaboration (UCC) bleibt der Informationsfluss trotzdem erhalten und alle Prozesse laufen effizient weiter. Nicht zuletzt erübrigten sich mit den neuen Kommunikationsmöglichkeiten einige Dienstreisen rund um den Globus, wodurch ein weiterer Kostenfaktor entfällt.

Auf dem neuesten Stand

Um für eine noch bessere Integration der einzelnen Standorte in die UC-Lösung zu sorgen, entschied sich die Herrenknecht AG kürzlich für ein Upgrade ihrer Kommunikationslösung auf den neuen Microsoft Lync Server 2010. Hierzu bediente sich das Unternehmen erneut der Expertise seines Microsoft-Partners Glück & Kanja. Aufgrund des Upgrades auf Lync Ser-

Die Glück & Kanja Consulting AG

Seit 2006 führt Glück & Kanja Unified-Communications-Dienste (UC) auf Basis des Microsoft Lync Server (vormals: Office Communications Server) in Unternehmen ein. Glück & Kanja zählt zu den bevorzugten UC-Partnern von Microsoft. Mit der Zertifizierung für Sprachdienste unterstützt das Unternehmen viele namhafte Kunden dabei, neueste UC-Technologie sicher und stabil einzuführen. Geboten werden UC-Lösungen aus einer Hand - vom Pilotprojekt bis hin zur umfassenden Telefonielösung inklusive Endgeräten und Services.

Im Internet: www.glueckkanja.com





Die Herrenknecht AG

Die 1977 gegründete Herrenknecht AG aus dem badischen Allmannsweier ist Technologie- und Marktführer im Bereich der maschinellen Tunnelvortriebstechnik. Das Unternehmen liefert modernste Tunnelbohranlagen, darunter maßgeschneiderte Maschinen für Verkehrstunnel (Traffic Tunneling) und Ver- und Entsorgungstunnel (Utility Tunneling). Weltweit beschäftigt der Konzern über 3.100 Mitarbeiter, die im Jahr 2009 einen Umsatz von 866 Mio. Euro erwirtschafteten.

Im Internet: www.herrenknecht.de

ver 2010 profitiert das Unternehmen von erweiterten Funktionalitäten rund um Präsenzinformation, Activity Feeds, Conferencing und Telefonie. Bereits seit August arbeiten die ersten Benutzer auf der neuesten UCC-Lösung von Microsoft, mit der Fertigstellung des Lync Server 2010 werden ab November 2010 die restlichen Nutzer der bisherigen Lösung ohne Ausfallzeiten umgezogen.

Für die Anbindung von Standorten, die über keine eigene Telefonanlage verfügen und künftig zu eröffnenden Niederlassungen kann Herrenknecht die neue Survivable Branch Appliance (SBA) anbieten. Diese sorgt für eine ausfallsichere Bereitstellung der Sprachdienste, da die Telefonie in Filialen auch bei einem Ausfall des Wide Area Network (WAN) verfügbar bleibt.

Gerade die mobilen Mitarbeiter des Technologie-spezialisten profitieren von den Features der OCS bzw. Lync Lösung. Anstatt von unterwegs ständig teure Roaming-Gebühren zahlen zu müssen, können die Mobile Worker nun bequem über den Lync Client innerhalb des Unternehmens oder zu geringen inländischen Festnetzkosten telefonieren.

Auch die komfortable Nutzung von Lync als Conferencing Tool spielt den Mitarbeitern von Herrenknecht in die Karten und hilft, die Arbeit der weltweiten Projektteams zu beschleunigen und zu verbessern. Parallel zum Rollout von Lync Server 2010 implementiert Herrenknecht zusätzlich Microsoft Exchange Unified Messaging. Hiermit können die Mitarbeiter sowohl Sprach- als auch E-Mail-Nachrichten in Outlook erhalten und verwalten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Einbettung der UC-Lösung in die Applikationslandschaft und Geschäftsprozesse von Herrenknecht: Durch die Integration der „Global Stock Information“ sowie des „Workmanager“ in Lync ist es möglich, bei der Freigabe von technischen Zeichnungen oder bei der

Verfügbarkeit eines spezifischen Bauteils eine automatische

Benachrichtigung zu erhalten. Diese Benachrichtigungen können direkt über das Kontextmenü in der jeweiligen Anwendung abonniert werden. Der Vorteil: Eine Benachrichtigung per Chat-Nachricht ermöglicht minimale Reaktionszeiten. Für den Fall, dass der jeweilige Anwender nicht erreichbar ist, stellt eine automatisch versendete E-Mail sicher, dass der Anwender die Benachrichtigung auf jeden Fall erhält.

Die Roaming-Gebühren reduzieren

Der Umstieg auf Lync Server 2010 zahlt sich für Herrenknecht in vielerlei Hinsicht aus. So verfügt das Unternehmen heute über eine kosteneffektive und flexible Kommunikationslösung für die gesamte Unternehmensorganisation. Für die in Asien tätigen Projektmitarbeiter von Herrenknecht konnten die Roaming-Gebühren in Verbindung mit anderen Maßnahmen deutlich reduziert werden. Über die Mobilfunkkosten hinaus rechnet das Unternehmen damit, aufgrund der verstärkten Nutzung von Webkonferenzen auch Kosten für Reisetätigkeiten einsparen zu können.

Konkretes berichtet Herrenknecht auch bezüglich weicher Faktoren: Konnte man bereits mit der Einführung des Office Communications Servers deutliche Produktivitätsgewinne verzeichnen, so führt der Lync Server 2010 diese Entwicklung konsequent fort.

Mit seinen zahlreichen Vorteilen hat sich der Lync Server 2010 als umfassende Lösung im Einsatz bei Herrenknecht bewährt. „Nicht zuletzt, da wir durch den Einsatz der Survivable Branch Appliances in Zukunft teure PBX-Systeme reduzieren können und zu geringeren Kosten den Anwendern mehr Kommunikationsmöglichkeiten bieten“, erklärt CIO Werner Wind abschließend. <